

Anhänger und Gönner in den unbedingtesten Kirchenbann, der päpstliche Legat verlangte vom Kaiser eine öffentliche Verbrennung von Luthers Schriften; allein die Reichsstände erklärten, man gehe der größten Gefahr entgegen, wenn man gegen Luther irgend Etwas unternehme, ohne ihn zuvor gehört zu haben. So musste denn der Kaiser nachgeben und Luthern einen Geleitsbrief ausfertigen. Am 2. April 1521 trat Luther unter den Thränen aller Einwohner Wittenbergs seine Reise an. Alle Einschüchterungen fruchteten Nichts: „Und wenn sie ein Feuer machten, sprach er, daß zwischen Wittenberg und Worms bis an den Himmel reichte, so will ich doch, vom Kaiser erfordert, im Namen des Herrn erscheinen.“ „Und wenn so viel Teufel in Worms wären, als Ziegel auf den Dächern, ich wollte doch hinein!“ Am 16. April kam er, von unzählbaren Volkshaufen eingeholt, in Worms an. Bis spät in die Nacht bekam er Besuche von den vornehmsten weltlichen Herrn. Am andern Tage führte ihn der Reichserbmarschall in die Reichsversammlung. Vor der Thür klopfte ihm der berühmte Kriegsheld Frundsberg auf die Schulter und sagte: „Mönchlein, Du gehst einen Gang, dergleichen ich und mancher Oberster auch in der ernstesten Schlacht nicht gethan. Bist Du aber auf rechter Meinung und Deiner Sache gewiß, so fahre nur getroßt fort, Gott wird Dich nicht verlassen!“ Vor dem Kaiser und seinem Bruder, dem Erzherzog Ferdinand, vor 6 Kurfürsten, vor 40 andern Herzogen und Fürsten, vor 30 Bischöfen und Prälaten und vielen Gesandten musste Luther seine Schriften anerkennen und sollte widerrufen. Von den Reiseanstrengungen ermattet; verlor Luther einen Augenblick seine zuverlässige Haltung und bat sich einen Tag Bedenkzeit aus. Dem Kaiser und den Fürsten erschien er schwächlich. Dies fühlend, erhob er sich aber am andern Tage mit desto größerer Kraft, hielt erst eine deutsche, dann des Kaisers wegen eine lateinische Rede, wies den Widerruf mit Entschiedenheit von sich und schloß feierlich mit den denkwürdigen Worten: „Weil denn eine schlichte, runde, einfältige Antwort von mir verlangt wird, so will ich eine geben, die weder Hörner noch Zähne haben soll, nämlich so: Es sey denn, daß ich mit Zeugnissen der heil. Schrift oder mit öffentlichen, hellen und klaren Gründen überwunden und überwiesen werde (denn ich